

HITTE HATTE

HEFT 09 | 2022 30. SEPTEMBER 2022

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 25 NR. 291



Spliff (1982)

„Da fliegt dir doch das Blech weg!“

Mit Abhaltung es 3. Adlencups wurde die Kampfarena abermals auf ihre Standfestigkeit geprüft. Im Beisein eines Medicus verliefen die Kämpfe allerdings unfallfrei, die Recken der „Stahlstadt Linz“ waren wieder nicht zu schlagen und holten sich die begehrte Helmtrophäe mit Tiroler Adler.

Foto: Ila Kirsch

VERMISCHTES

Stierers Lois	2
Installgigglt	2
Danke für den Almsommer	2
Schnapsschuss Käfertreffen	2
Buch des Monats	3
Jubiläum Selma Lung	3
Briggele Sinnesboden	3
Tärreterisches	3

VEREINSNACHRICHTEN

40 Jahre Tennisclub	4
Ergebnisse Schützengilde	6
Musikkapelle Tarrenz	7
Heimatbühne Vorschau	7
Seniorenbund-Ausflüge	8
FC Tarrenz Altherren	8

SPORT

Transalpinrun	9
---------------	---

AUS DER GEMEINDE

Knappenwelt-Events	10
--------------------	----

JUNGES TARRENZ

Aus dem Kindergarten	12
Schneggahaisle	13
Autofreier Tag Volksschule	13
Back to school	14

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Fotos für die Sportunion	15
Wie lernen Erwachsene?	15
Nachruf Helmuth Stern	16
Neues Kanalprojekt	17
Nepomuk ist restauriert	17
Der Igel im Garten	18
Müllablagerungen	19
Grabenfräsedienst	19
Almbericht 2022	20
Schulkostenbeihilfe	21
Bundespräsidentenwahl	22
Notfalletern	23

PFARRE TARRENZ

Erntedank-Familienmesse	23
Kinder-Kreativität gesucht	23
Gottesdienstordnung	24

TERMINE 25–31

Zwiderwurz	32
Veranstaltungskalender	32
Unsere Sponsoren	32
Wochenend-Dienste Ärzte	32

Stierers Lois



Ab Oktober weard
des Klima „besser“,
dank Ministerin
Gewessler.
Doch viele hoffen,
es weard wärmer,
denn sinsch werdn'se
olle ärmer.

Impressum

**Herausgeber,
Medieninhaber
und Verleger**
Gemeinde Tarrenz

Redaktion

Jürgen Kiechl [örg]
Mike Baumann [bau]
Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]
Martina Kuen [maku]
Roland Flür [mac]

Freie Mitarbeiter

Beda Widmer [beda]
Annabell Köll [aköll]
Tobias Doblander [tobi]
Ronald Ladner [rola]
Thomas Walch [wath]
Julia Baumgartner [loju]
Stephanie Haslwanger [steph]
Melanie Zoller [me]
Daniela Hausegger [dan]

Layout

Philipp Perktold

Anzeigenannahme

Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-Mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
hittehatte@gmx.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

Freitag, 21. Oktober, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint

Freitag, 28. Oktober 2022



Bei Stefan und Reinhard Doblander im Griesegg haben aktuell
80 Schafe ihr Zuhause. Die Zahl wächst derzeit stetig. Den sehens-
werten nagelneuen Stall „beschützt“ eine liebevolle Galerie von
Ahnen, die seit jeher eine Bauernschaft betrieben hatten. [örg]



Ich bedanke mich recht herzlich
bei allen Schafbauern und bei
meiner Familie für den heurigen
Almsommer!

Alfred Doblander

Beim Käfertreffen in Bangers Anger konnte man so manchen Blick
auf Boliden aus vergangenen Tagen werden. Gänzlich aus der Zeit
gefallen – und damit vielleicht das heimliche „Highlight“
der Veranstaltung – war aber dieser Hochradfahrer.





BIBLIOTHEK Tarrenz

Susanne Schaber
und Herbert Raffalt

Der Geschmack der Berge



Cover: tyrolia

Eine kulinarische Reise zu den Almen Österreichs

Graukassuppe, Melchermaus und Moosbeernocken – die Rezepte in diesem Buch holen ein Stück vom Alltag oberhalb der Waldgrenze in unsere Küchen. Eine Entdeckungsreise quer durch Österreichs Almen, dazu Geschichten aus dem Alltag der Senner, sowie Bräuche und Traditionen aus den verschiedenen Regionen.

Auch über die Landesgrenze hinaus wird ein Blick geworfen – zu den Almhütten Italiens und ihren Spezialitäten.

Ein Buch voller köstlicher Rezepte, interessanter Geschichten und eindrucksvollen Bildern. [Astrid Köll]



Foto: Imst Tourismus

60 Jahre Gastgeberfreundschaft

Im Monat September feierte unsere Vermieterin Selma Lung ein besonderes Jubiläum. Über sechs Jahrzehnte begrüßte und beherbergte sie hunderte von Gästen. Viele kamen immer wieder zu ihr und wurden treue und gern gesehene Stammgäste. Mit einigen haben sich wahre Freundschaften entwickelt.

Als Dankeschön für die Zusammenarbeit überreichten wir ihr einen Geschenkkorb mit heimischen Produkten sowie gravierte Wein- und Wassergläser. Das Team von Imst Tourismus wünscht Selma Lung noch viele glückliche und gesunde Jahre.

[Imst Tourismus]

Neues Briggele am Sinnesboden



Foto: Gemeinde Tarrenz

Viele Wanderer sind im Laufe der Jahrzehnte über das Briggele am Sinnesboden gewandert. In die Jahre gekommen wurde es alt und morsch. Die Bergwacht Tarrenz hat mit Unterstützung der Gemeinde und des Bauhofs ein Neues errichtet, damit auch in Zukunft jeder Bergfreund das Bächlein überqueren kann. [Bergwacht Tarrenz]

Vergroßts ...

Schleifeisa
Schlittschuhe

Evangel
pl. Evangeler
Evangelium

Ziweba
Rosine

Sämmethosa
Samthose

ihtipftle
unnötig pedantisch agieren

jetta
jäten

knetta
kneten

plahje
blähen

zämmgrumplt
zusammengefallen

vermäßä
vererben

umpucka
umstülpen

Schlöifä
Schleife

Schleafswässer
Schmelzwasser

it schatze
nicht wertschätzen

b'scheißä
betrügen

schlaifsig
schlampig, reparaturbedürftig, vernachlässigt

wiech (i-e)
gedeihvoll

schimpfle, Schimpflzug
spielen, Spielzeug

Kennen auch Sie „vergabene“ Dialektwörter?

hittehatte@gmx.at [örg]



Elektrotechnik
Mechanik
Zimmerelektrotechnik
Kegellagertechnik

Walter Pangratz
Ebertsweg 13
Tel.: 0541284344
Mobil: 06945295242
e-mail: w.pangratz@aon.at

40 Jahre Tennisclub Tarrenz

Die Tennisanlage in Tarrenz wurde am 29. Mai 1982 offiziell eröffnet und der damalige Bürgermeister Franz Tangl erteilte die Erlaubnis, die Plätze in Betrieb zu nehmen. Zur Eröffnung spielten er und Dieter Heckenblaickner offiziell die ersten Bälle. Damit ist die Geschichte des Tennisclub Tarrenz aber noch nicht zu Ende erzählt ...

Fotos: Archiv Tennisclub Tarrenz, Simone Winkler

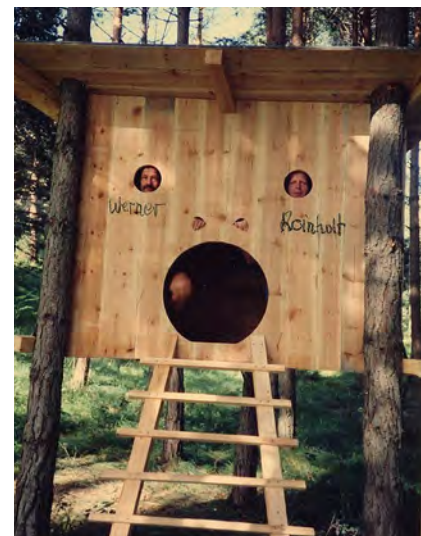


40-Jahr-Feier des Tennisclub Tarrenz im August 2022.
Am Dirigentenpult gerade Ehrenkapellmeister Peter Reich ...

Vor der Verwirklichung der Tennisanlage in Tarrenz wurde 1979 der Tennisclub Tarrenz unter Obmann Willi Kirschner mit 45 Mitgliedern gegründet. Im August 1981 wurde mit dem Bau der Tennisplätze und des Clubhauses begonnen. Die Clubmitglieder leisteten 620 freiwillige Arbeitsstunden für einen raschen Baufortschritt. Zur Einweihungsfeier am 22. August 1982, welche von der

Musikkapelle Tarrenz umrahmt wurde, konnte auch das Clubhaus fertiggestellt werden. Damit war der Weg frei für ein reges Vereinsleben. Der Tennisclub Tarrenz veranstaltete viele Jahre den Gurgltal-Cup, der bei Vereinen von Telfs bis Sölden sehr beliebt war. Auch stellte der Tennisclub Tarrenz von Anfang an eine Damen- und eine Herrenmannschaft bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften. Etwas später war der TC Tarrenz auch mit einer Damenmannschaft beim Inntalcup vertreten. Es wurden Jux-Turniere für die Geselligkeit veranstaltet und das

interne Mixed-Turnier „Honolulu“, das den ganzen Sommer über gespielt wird, ist sehr wichtig für die Gemeinschaft im Verein. Natürlich wird auch jedes Jahr die Vereinsmeisterschaft mit vielen spannenden Spielen ausgetragen und die Saison wird mit der Preisverteilung und Abschlussfeier beendet. Derzeit hat der Tennisclub Tarrenz 114 Mitglieder, davon sind 25 Kinder und Jugendliche. Wie man sieht, ist der Tennisclub gewachsen und wir würden uns auch über weitere Mitglieder freuen. Da es in einem Verein keinen Stillstand geben soll, wurden na-



Spielhaus gebaut von Reinhold Neururer im Jahr 1993

Rohbau des Clubhaus und der Tennisplätze im Frühjahr 1982



Eröffnung der Tennisplätze im Mai 1982 durch Bgm. Franz Tangl

türlich im Laufe der Jahre einige Projekte umgesetzt:

- **1993** wurde eine Spielhaus von Reinhold Neururer für die Kinder gebaut und der Spielplatz renoviert
- **1997** Bau der Bocciabahn
- **2000** erste Teilnahme beim Gassenfest Tarrenz
- **2002** Bau der Beregnungsanlage

Die erste Vereinsmeisterschaft 1982: Reinhard Kadi, Max Berghammer, Christa Kirschner, Wolfgang Flür, Sheila Hundegger, Kurt Berghammer und Bgm. Franz Tangl



Vereinsmeisterschaft 2018. Hinten: Markus Neuner, Andreas Flür, Ramona Prantl, Frank Tangl, Sabina Lisowska, Helmut Flür, Wolfgang Egger / Vorne: Minh Tam Nguyen-Fürstler, Maria Scheiber, Christine Zoller

- 2007 Bau der Flutlichtanlage
- 2014 Dachsanierung und Solaranlage für Warmwasser
- 2015 Erneuerung der Umkleidekabinen und Duschräume

Alle Projekte wurden, wie schon beim Bau der Anlage, mit vielen freiwilligen Arbeitsstunden der Mitglieder umgesetzt. An dieser Stelle gebührt der Dank allen, die ihre Freizeit in unseren Verein investieren, sei es beim Instandsetzen der Plätze, wenn ein neues Projekt realisiert wird, ein Fest veranstaltet wird, aber auch allen Ausschüssen vom Anfang an bis jetzt. Ohne engagierte Menschen gibt es keinen Verein.

In der Gemeinde Tarrenz beteiligt sich der Tennisclub bei Essen auf Rädern, der jährlichen Müllsammelaktion und hat auch eine Wegpatenschaft mit dem Tourismusverband. Es ist

sehr wichtig für unseren Verein, auch etwas für die Allgemeinheit zu tun.

Wir sind sehr stolz darauf sagen zu können, dass Tarrenz eine der schönsten Tennisanlagen in Tirol hat. Diese einmalige Lage mitten im Wald und diese Ruhe sind sonst nirgends zu finden.

Nach 40 Jahren Spielbetrieb war es an der Zeit eine schöne Jubiläumsfeier zu veranstalten. Für diesen Anlass konnten wir die Musikkapelle Tarrenz für ein Platzkonzert am Tennisplatz gewinnen. Das war wirklich eine gelungene Feier mit vielen Gästen, die den Tennisplatz in Tarrenz auf eine ganz besondere Weise kennenlernen konnten. Der Tennisclub Tarrenz bedankt sich bei der Musikkapelle Tarrenz für die hervorragende Zusammenarbeit beim Platzkonzert. Die Gurgltaler Mander sorgten zu späterer Stunde

noch für ausgezeichnete Unterhaltung und so konnte noch fröhlich gefeiert werden.

Wenn jemand nun Interesse an unserem schönen Sport gefunden hat, kann man jederzeit am Tennisplatz vorbeischaun. Wir haben einen Tennistrainer für Kinder und Erwachsene und freuen uns über jeden, der das Tennisspielen erlernen oder wieder anfangen möchte.

Wir wünschen uns für die nächsten 40 Jahre weiterhin so ein gutes Vereinsleben und noch viele schöne Spiele am Tennisplatz Tarrenz. [Simone Winkler]



Stellvertretend für alle die zum Vereinsleben ihren Beitrag leisten: Ein Dankeschön an unseren Platzwart Toni Kurz für seinen unermüdlichen Einsatz!

Bau Beregnungsanlage 2002



Errichtung Flutlichtanlage 2007



Bau Beregnungsanlage 2002

Errichtung Flutlichtanlage 2007

Bezirksmeisterschaft KK 100 Meter am 03.09.2022

Am Schießstand der Schützengilde Umhausen fand anschließend am 3. September 2022 die Bezirksmeisterschaft mit dem Kleinkalibergewehr in der Klasse Sitzend Aufgelegt auf eine Distanz von 100 Metern statt. Die Schützengilde Tarrenz beteiligte sich mit folgenden Schützen an der Meisterschaft und erreichte auch hier sehr gute Ergebnisse bzw. Platzierungen:

- **Rainer Kurz**
6. Platz in der Hobbyklasse

- Sitzend Aufgelegt Männer mit 292 Ringen.
- **Alois Wachs**
7. Platz in der Hobbyklasse
Sitzend Aufgelegt Männer mit 291 Ringen.
- **Anton Waibl**
1. Platz in der Klasse Senioren 3
Sitzend Aufgelegt mit 300,5 Ringen.

Am Ende des Tages konnten wir somit eine **Goldmedaille** durch unseren Routinier Anton Waibl mit nach Hause nehmen.

Foto: Schützengilde Tarrenz



Bezirksmeisterschaft KK 50 Meter am 20.08.2022

Am Schießstand der Schützengilde Imst fand am Wochenende die Bezirksmeisterschaft mit dem Kleinkalibergewehr in der Disziplin Sitzend Aufgelegt auf eine Distanz von 50 Metern statt. Die Schützengilde Tarrenz beteiligte sich mit folgenden Schützen an der Meisterschaft und erreichte sehr gute Ergebnisse bzw. Platzierungen:

- **Anton Waibl**
3. Platz in der Klasse Sitzend Aufgelegt Senioren 3 männlich mit 305,6 Ringen.
- **Matthias Stricker**
6. Platz in der Klasse

Sitzend Aufgelegt Männer mit 310,4 Ringen

- **Rainer Kurz**
10. Platz in der Klasse Sitzend Aufgelegt Männer mit 307,8 Ringen
- **Tobias Stricker**
15. Platz in der Klasse Sitzend Aufgelegt Männer mit 296,9 Ringen.
- **Alois Wachs**
16. Platz in der Klasse Sitzend Aufgelegt Männer mit 296,3 Ringen.

Am Ende des Tages konnten wir somit eine **Bronzemedaille** mit nach Hause nehmen.



Finale Kleinkaliber – Bezirksrundenwettkämpfe Klasse Hobby



Am Schießstand der Schützengilde Silz fand am 11. September 2022 nach zahlreichen Vorrunden das Finale der Kleinkaliber Bezirksrundenwettkämpfe der besten 8 Mannschaften in der Hobby-Klasse statt. Für dieses Finale qualifizierte sich wie auch schon im letzten Jahr eine Mannschaft der Schützengilde Tarrenz, bestehend aus Anton Waibl, Rainer Kurz und Matthias Stricker.

Unserer Mannschaft lief es nicht ganz nach Wunsch und so musste man sich am Ende des Tages mit dem **7. Endrang** begnügen, aber wie heißt es doch so schön: „Dabei sein ist alles“

Die Schützengilde Tarrenz gratuliert den Schützen zu den erbrachten Leistungen und wünscht weiterhin „Gut Schuss“.

[Christian Krabacher]

Foto: Fabian Würle



Die Leistungsabzeichen werden traditionell am letzten Platzkonzert überreicht – von links: Elias Reich, Sam Egger, Alexander Reich (Jugendreferent), Julian Fischer, Lukas Egger (Obmann), Jakob Diouf

MK Tarrenz – Sommerprogramm beendet

Die Musikkapelle bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern unserer Sommerkonzerte.

Vom Pavillon über den Tennisplatz nach Mieming und wieder zum Zelt. So ungefähr verlief die Sommertournee der Musikkapelle Tarrenz.

Ein besonderer Dank gilt dem Kameradschaftsbund, welcher seit vielen Jahren die Verköstigung gemeinsam mit unseren Marketenderinnen samt Fähnrich beim Musikpavillon übernimmt. Auch das Mitwirken der Trachtengruppe „Die Starkenberger“, des Tennisclubs sowie die Weinverkostung durch den Weinbauverein

trugen zu einem abwechslungsreichen Programm bei.

Zum Saisonabschluss wurden wieder die Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes überreicht:

Leistungsabzeichen Junior:
Sam Egger

Leistungsabzeichen Bronze:
Julian Fischer, Jakob Diouf

Leistungsabzeichen Silber:
David Reich, Michael Reich

Wir gratulieren den Geehrten und wünschen weiterhin viel Freude am Musizieren!

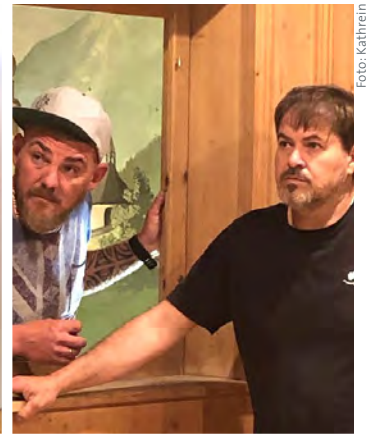


Foto: Kathrein

Heimatbühne Tarrenz – endlich ist es wieder soweit!

Gespentisch-geheimnisvoll, aber auch sehr lustig ist unser diesjähriges Theaterstück. Bühnenumbau, Kostüm-Anprobe, das Besorgen verschiedener Exquisiten und vieles mehr ist bereits abgeschlossen. Der Probebeginn (drei mal wöchentlich) seit Anfang September trägt schon Früchte. Auf unsere drei Neuzugänge könnt ihr schon sehr gespannt sein. Mehr wird aber an dieser

Stelle noch nicht verraten.

Einen Abend lang wiedereinmal abschalten und lachen, das haben wir uns alle verdient. Die Spieltermine werden noch bekannt gegeben. Wir freuen uns schon sehr auf euch!

*Die Schauspieler,
Obmann Wolfi Stricker,
Obfrau-Stv. und Regie
Waltraud Pohl*





Die Senioren, immer unterwegs

Am 21. Juli starteten wir zu einem Ausflug, um unser schönes Land wieder ein bisschen besser kennenzulernen.

Zuerst ging es nach Maria Waldrast. Pater Peter gab uns interessante Einblicke über die dortige Wallfahrtskirche. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Kloster ging die Fahrt weiter zum Mühlendorf im Gschnitztal. Auch dort hatten wir eine interessante Führung von der Entstehung der Anlage bis jetzt. Die Anlage ist ein richtiges Schmuckstück und wird von Mitgliedern mit vielen freiwilligen Leistungen liebevoll betreut. Nach einer Kaffeepause im Mühlendorf ging es wieder Richtung Oberland.

Zu unserem alljährlichen Almausflug ging es heuer wieder ins Außerfern zu unserem Mitglied Hans nach Fallerschein. Heuer mussten wir schon drei Busse organisieren. Rosl und ihr Team versorgten uns wieder mit ihren guten Schnitzeln und leckeren Kuchen. Der Almausflug auf eine unseren schönen Almen ist ein fixer Bestand unseres Vereinslebens.

Am 13. August nahmen acht Mitglieder an einer kulturellen

Fahrt teil. Es ging nach Kufstein zum Operetten-Sommer wo das Stück Evita aufgeführt wurde. Zum Landestreffen am 20. August machten sich sechs Mitglieder auf den Weg nach Feichten. Nach einem schönen Gottesdienst im Festzelt und einigen Festansprachen genossen wir ein gemeinsames Mittagessen. Nachmittags konnten wir mit den Arzler Senioren noch auf den Gletscher fahren, von wo wir einen herrlichen Ausblick bis zum Kalterer See hatten. Ein Dank nochmals dafür. Schade, dass diese Veranstaltungen nicht besser angenommen werden.

Am 25. August mussten wir uns von unserem Mitglied Wendelin Lanbach im 95. Lebensjahr verabschieden. Wendl war 34 Jahre Mitglied unseres Vereins. Die letzten Jahre wurde er liebevoll im Seniorenheim betreut. Wir werden ihn in liebevoller Erinnerung behalten.

Schriftführerin Reinhilde Köll



Fotos: Reinhilde Köll

Altherren-Trainingslager in Manerba del Garda

17 Altherren des FC Tarrenz absolvierten vom 16. bis 18. September in der zweiten Heimat von Martin Hochstöger am Gardasee ein Trainingslager.



Sieger der Herzen und somit auch stolze Besitzer des Pokals „Torneo dell'Amicizia“: Die Altherren des FC Tarrenz

Bereits zum zweiten Mal machte sich die 2018 neu gegründete Mannschaft der Altherren zum Gardasee auf. Teambuilding, sportlicher Wettbewerb und natürlich eine gute Zeit standen dabei im Mittelpunkt. Ein großes Dankeschön möchten die Altherren an dieser Stelle Martin Hochstöger für die per-

fekte Organisation des Wochenendes aussprechen.

Wenn auch das Freundschaftsspiel gegen die ortsansässigen Altherren mit 1:5 verloren wurde, war der Tenor einstimmig: „Hoffentlich klappt es nächstes Jahr wieder mit dem Ausflug!“

[FC Tarrenz]

Am Freitag, den 30. September steht für unsere Altherren das nächste Freundschaftsspiel auf dem Programm. Dann gastieren die Altherren von Lustenau um 19:30 Uhr am Lenzenanger. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!



Fotos: Stefan Flür



Transalpinrun: eines der härtesten Etappenrennen von Deutschland nach Italien

Der Dynafit Transalpinerun (TAR) überquert die Alpen in acht Etappen über einzigartige Trails in drei Ländern. Insgesamt sind 250 km und 16.000 hm im Aufstieg, sowie 15.000 hm im Abstieg zu bewältigen. Kerstin Zangerle aus Imst und Maria Tangl aus Tarrenz starteten gemeinsam am 3. September in Garmisch. Sie liefen für die Outdoorregion Imst. Hartes Training, Verletzungen und Schmerzen begleiteten die beiden in der langen Vorbereitungszeit.

Am **Tag 1** mit über 43 km und 2.200 hm liefen sie von Garmisch nach Nassereith auf den 3. Platz der Master Woman (gemeinsam über 80 Jahre). Wie teilt man sich 8 Tage ein?

Der **nächste Tag** verlief über Obsteig zur Simmeringalm, über den Tschirgant nach Imst (31 km und 2.000 hm). Dabei kamen sie auf den 2. Platz. Die Freude stand ihnen riesig ins Gesicht geschrieben. Mit 20 Minuten Vorsprung auf die Drittplatzierten Polinnen hieß es jetzt durchbeißen. Die Trails werden immer technischer, da ist absolute Trittsicherheit gefragt.

Am **dritten Tag**, dem längsten von allen, mussten alle Teams 54 km und 2.900 hm von Imst nach Mandarfen bewältigen. An diesem Tag schieden schon etliche Teams aus. Die Beine werden immer müder. Hart erkämpft mit Magenproblemen liefen sie an diesem Tag auf Platz 3. Jetzt hieß es durchhalten. Die Auswahl des Laufpartners ist entscheidend wichtig, da man den ganzen TAR nur gemeinsam schafft. Scheidet einer aus, ist es für den anderen auch vorbei. Es gilt die 2 Minuten Regel. Gemeinsam, nur 2 Minuten darf zwischen beiden Läufern sein.

Da merkt man in der langen Vorbereitungszeit ziemlich schnell, ob man zusammen passt oder nicht.

Tag 4. „Erholungstag“ hieß es. Naja, wenn man was erreichen will, muss man auch am Tag 4 kämpfen. Zwar waren es da nur 7 km und 670 hm, die aber nach 3 harten Tagen auch weh taten.

Die Erholungszeit war etwas länger. Müde, aber voll motiviert starteten die beiden an

Tag 5 dann von Mandarfen über das Pitztaljöchl nach Obergurgl. Mit 37 km und 2.500 hm erliefen sie sich Platz 2. Somit hatten sie wieder etwas Vorsprung erarbeitet. Die Erstplatzierten, ein

Profiteam aus Slowenien, liefen eine Klasse für sich.

Tag 6 wurde wegen zu starken Gewittern ins Stubaital verlegt. Wieder zusammenpacken, Schuhe schnüren, mit

dem Shuttlebus ins Stubaital, sammeln, Briefing anhören ... auf gings auf die WM-Strecke. Wieder ein „Bergsprint“ und das mit diesen müden Beinen. Die Sicherheit der Läufer geht vor. An diesem Tag kamen sie nur wenige Sekunden nach den Zweitenplatzierten mit einem Lächeln als Dritte durchs Ziel und standen somit wieder am Podium.

Das Wetter wird nicht besser. So wurde am **Tag 7** nach 13 km und 1.500 hm das Rennen wegen Eiseskälte und extremer Rutschgefahr abgebrochen. Am höchsten Punkt am Berg mit Seilsicherung, leichten Laufschuhen, hieß es vom Rennleiter: die Sicherheit der Läufer geht vor. Rennabbruch! Dennoch mussten alle Läufer noch 8 km bis ins Gschnitztal runter laufen. Ausgekühlt und nass vom starken Regen hieß es noch mal alle Kräfte zusammenpacken, schnell regenerieren, Laufrucksack richten und ab auf die **8. Etappe**.

Die forderte von allen Läufern noch mal alles ab. Mit 34 km und 2.800 hm ging es von Gossensass nach Vals in Südtirol. Mit 21 Minuten Vorsprung auf die Drittplatzierten hieß es jetzt noch einmal Gas geben und ja nicht verletzen.

Das Ziel ist nah. Die Emotionen sprudeln durch die Strapazen der vergangenen Tage über. Mega-Empfang in Val, Tränen der Freude, Freunde, viel Lärm, viele Menschen, Applaus, Klatschen, Erleichterung und extreme Müdigkeit, alles unsagbar. Überglücklich und vor allem verletzungsfrei liefen die beiden an **Tag 8** auf den gesamten 2. Platz der Master Woman durchs Ziel. [Maria Tangl]

Foto: Raphael Wohlfarter



Maria Tangl und Kerstin Zangerle im Freudentaumel

Ereignisreiche Wochenenden in der Knappenwelt

Der 11. September stand am Fuße des Tschirgants ganz im Zeichen des vom Land Tirol initiierten Familienfestes. Am darauffolgenden Wochenende schlugen sich die Ritter im Vollkontakt-Kampf des Adler-Cups tapfer – und das erste abendliche Knappenfest erfreute sich angesichts der eher kühlen Temperaturen eines kleinen, aber ausdauernden Publikums.

Tiroler Familienfest

Die verregneten Morgenstunden ließen Böses ahnen, aber Petrus hatte schließlich ein Einsehen und zügelte die Regenwolken im Laufe des Tages, sodass ein paar Programmpunkte sogar im Sonnenschein stattfinden konnten. Wetterfest wie immer präsentierte sich die Knappenwelt der anwesenden Polit-Prominenz. Historiker Tobias Pamer führte BGM Stefan Rueland, ÖVP-LH-Kandidaten und Landesrat Toni Mattle sowie ÖVP-Clubobmann Jakob Wolf kundig durch die lokale Bergbaugeschichte.

Es wäre aber kein Familienfest, wären nicht zahlreiche große und kleine Besucher*innen ebenfalls vor Ort gewesen – eine bunte Kinderschar ließ sich bestens ausgestattet mit Matschhose und Regenjacke trotz einiger Regenschauer



Der Vogt (links) hatte alle Hände voll zu tun, die beiden Flegel in die Schranken zu weisen!

Spiel und Spaß nicht vermiesen. Bergschmied Peter fertigte für oder mit seinem Publikum Amulette, beim Bogenschießen konnte man „Tschugglad“, Wolf oder Bär „erlegen“, viele Kinder gingen auf Rätselreise mit Maxl's Bergbuch und über der gesamten

Knappenwelt lag der Duft von frisch gebackenem Brot. Spannende Mitmach-Geschichten für die Kleinen und ritterliche Schaukämpfe der „Dreschflegel“ vervollkommneten das vielfältige Programm für alle Anwesenden. Das Team vom InfoEck-Mobil gab Familien



Bei Bergschmied Peter durfte fleißig mitgemacht werden!

Auskunft und Überblick bezüglich Förderungen, Jugendschutzangelegenheiten, Kinderbetreuung, Familienpass, etc. und LifeRadio Tirol sendete den ganzen Tag über immer wieder Live-Berichte vom Fest.

Auch für's leibliche Wohl war gesorgt: dank der bewährten Bar-, Küchen- und Kuchenteams waren Hunger bzw. trockene Kehlen kein Thema.

Das Knappen-Küchenteam: Serge, Margareta, Joachim und Christoph



Bogenschießen mit Jürgen: beliebtestes Ziel war die „Tschugglad“



Maria begeistert die Kinder mit ihrer Mitmach-Knappengeschichte



BM Stefan Rueland und LA Toni Mattle mit Enkelin beim LifeRadio-Interview

Fotos: i.ra-kie, Ila Kiechl



Mitten im Kampfgetümmel: Stahlstadt Linz vs. Rote Adler

Adler-Cup und Knappenfest

Am 17. und 18. September fand die zweite große Veranstaltung am Areal der Knappenwelt statt. Bereits am Freitagabend wiesen die Lagerzelte der Rittergruppen verheißungsvoll auf das bevorstehende Adler-Cup-Wochenende hin. Im Buhurt maßen sich die Ritter von „Stahlstadt Linz“, die „Roten Adler“, „Die Säbelrassler“ und „Die Schweinenacken“ im streng reglementierten und überwachten Vollkontakt-Kampf, kundig moderiert von Buhurt-Urgestein Sören Specht. Der Sieg ging auch dieses Jahr nach Oberösterreich, knapp gefolgt von den Tiroler Lokal-

matadoren. Platz drei ging an die Schweizer „Säbelrassler“, die bayrischen „Schweinenacken“ nahmen's sportlich mit dem vierten Rang. Beim Knappenfest „überreichte“ Obmann Andy Tangl zusammen mit dem Vorstand den „Rupertszirbel“ – eine frisch gepflanzte waschechte Zirbe, gemütlich situiert an sonniger Stelle hinter dem Erzhof. Stellvertretend für Stollenpaten Rupert Melmer, der leider terminbedingt verhindert war, installierte Gattin Trudi dem frischgepflanzten „Rupertszirbel“ seine Namenstafel. Der Baum ist ein Dankeschön und eine Würdigung an den Knappenwelt-Gönner und Baum-Lieb-

haber Rupert, der das Museum seit dessen Beginn großzügig unterstützt. In den Abendstunden sorgten noch die „Die Alpentiroler“ für zünftige Hüttengaudi im Knappenhaus. Auch wenn die Wetterverhältnisse auch an diesem Wochenende eher bescheiden waren, so tat dies der Stimmung vor Ort keinen Abbruch, sondern schweißte die Anwesenden erst recht zusammen. Langeweile kam dank des unermüdlischen Einsatzes von Rittern, Schmied und Bogenschützen jedenfalls keine auf und ein wärmendes Feuer nebst Knappenkulinarik sorgten für bestmögliches Wohlbefinden der Besucherinnen und Besucher. [i.ra-kie]

Gewusst?

Die mittelalterliche Turnierkultur kannte drei Arten desselben: den relativ friedlichen Buhurt, den Gruppenkampf mit scharfen oder stumpfen Waffen namens Turnei und den Tjost, also den Einzelkampf mit der Lanze und dem Schwert, wie man ihn beispielsweise bei größeren Ritterfestivals wie Schluderns oder Ehrenberg erleben kann. [Quelle: Wikipedia]



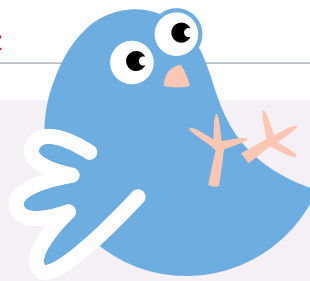
Der siegreiche Recke holt sich seine Belohnung

Trudi Melmer mit Enkele bei der frisch gepflanzten Rupertszirbe v.l. Tobi Doblander, Maria Schwarz, Andy Tangl, Jürgen Kiechl, Iris Rataitz-Kiechl, Inge Fritz

Foto: Ewald Krismer



Alle aktiven Adler-Cup-Teilnehmer mit „Platz-Herold“ Sören



Bei uns im Kindergarten ist immer was los

Wir sind wieder gut ins neue Kindergartenjahr gestartet. Die Kinder haben sich bereits eingelebt und erste Freundschaften geschlossen. Gemeinsam genießen wir die Zeit beim Turnen, Spielen, Singen, Musizieren, Geschichten hören, Basteln, Malen, Kochen und im Garten. [Ramona Hackl]



Blau Vöglein



Gelbe Vöglein



Grüne Vöglein



Orange Vöglein



Rote Vöglein



Um das Wohlbefinden der Kinder im Kindergarten bemühen sich ...

- die Pädagoginnen Ramona Hackl, Anna-Maria Raffl, Melanie Doblander, Franziska Juen und Elisabeth Hackl
- die Assistentinnen Heike Monz, Nadine Stoll, Doris Füllrutter, Lydia Walch-Egger und Regina Köll
- die Stützkräfte Silvia Egger und Isabella Tilg

Wir starten in ein neues Krippenjahr!

Mit 5. September sind wir wieder in ein neues Krippenjahr gestartet. Nach und nach kommen nun neue Krippenkinder (U3) zu uns. Vor allem in der anfänglichen Eingewöhnungszeit bauen die Kinder langsam Vertrauen zu den Betreuerinnen auf, erobern die Räume, entdecken das Spielzeug und gewinnen neue Eindrücke.

Nach und nach knüpfen die Kleinen immer mehr soziale Kontakte. Sie werden vom Fachpersonal in der Kinderkrippe gezielt unterstützt und gefördert und werden von Tag zu Tag größer und reifer. [Andrea Thurner]



Fotos: Volksschule Tarrenz

Autofreier Tag!

Der autofreie Tag am 22. September machte den Kindern der Volksschule Tarrenz sichtlich Spaß. Zwei Stunden lang wurde die Straße vor der Schule gesperrt und die SchülerInnen durften den Asphalt mit Blumen, Regenbögen und

unterschiedlichen Spielen verschönern. Ebenso wurden Blumen gepflanzt und Holzblumen bemalt. Vielen Dank an Christoph Kirschner für das Anfertigen der Holzblumen und der Schulwappen.



Fotos: Schweggahäule Tarrenz





Back to school!

Mit viel Freude starteten die 128 Schülerinnen und Schüler der Volksschule Tarrenz ins neue Schuljahr. Ganz spannend war der Schulbeginn natürlich für die 25 Kinder, die das erste Mal die Schulbank drücken dürfen.



1a

Mario, Lui, Ilknur, Selina, Ella, Noah, Andre, Stefan, Sebastian, Aysima, Maxima, Lara, Valentin, Mila, Rafael, Liah, Asya, Livia, Melia, Fabio, Bilge, Ilker
Klassenlehrerin: Karin Frischmann



2a

Liva, Kolja, Sophia, Elias, Vanessa, Ravza, Elias, Noah, Lion, Ramona, Franziska, Melia, Ali Kerem, Ramazan
Klassenlehrerin: Magdalena Senn



2b

Aybücke, Lionel, Ali Devran, Lara, Ata, Ava – Mae, Mehmet, Leon, Julian, Anton, Sarah, Lorena, Erich, Sarah
Klassenlehrerin: Sonja Ragg



3a

Jacob, Anna, Leon, Lea, Valentin H., Anna, Noah, Ahmed, Sandro, Valentin R., Johannes, Sebastian, Darian, Fabio, Lukas, Tessa, Ariella
Klassenlehrerin: Melanie Diouf



3b

Alina, Anika, Ianis, Eslem, Taylan, Luca, Pia, Noah, Frank, Luca, Luis, Niklas, Samuel, Anna, Sandro, Felix, Amelie
Klassenlehrerin: Jasmin Witting

Mehr
Stufen
Klasse



Hazal, Emil, Marie, Lena, Emma, Leo, Aaron, Pascal,
Johanna, Moritz, Raphael, Lia, Zoey, Emelie
Klassenlehrerin: Evelyne Anker / Schulassistentin: Angelika Gritsch



Lara, Sibel, Marlen, Julia, Mia, Anna, Polina, Lorenz,
Matteo, Jakob S., Jakob P., Antonia, Fynn, Liam, Maik, Lia
Klassenlehrerin: Andrea Frischmann



Raphael, Ahmet, Mattheo, Aras, Tobias, Luca, Ishana Daria,
Lea, Lorenz, Leony, Ha`Ani, Jakob, Bastian, Mehmetcan
Klassenlehrerin: Elke Sparber

Aufruf



Heuer stehen gleich zwei Jubiläen an –
der Skilift Bungerloch feiert sein 50-jähriges Bestehen
und die Sportunion Tarrenz feiert ihren 75. Geburtstag!

Dazu bitten wir alle Bürger/innen der Gemeinde,
welche passendes, nostalgisches Bild- und Archivmaterial
(vom anfänglichen Skilauf im Bungerloch, Rodelrennen,
nennenswerten sportlichen Leistungen und Verdiensten
der Mitglieder, Vereinsaktivitäten, etc.) für uns haben,
mit uns in Kontakt zu treten – entweder telefonisch
über die Ausschussfunktionäre bzw. per E-Mail unter:
su-tarrenz@gmx.at

Bitte, helft uns und kramt in alten Fotoalben,
damit wertvolle Zeitdokumente nicht verloren gehen
und wir uns gemeinsam über nostalgische Erinnerungen
bei den kommenden Jubiläumsfeiern freuen können.

Für eure Unterstützung dankt der
Ausschuss der SU Tarrenz!

AES – Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an
der internationalen AES-Erhebung
teil, in Österreich startet
AES im Oktober 2022. AES
steht für Adult Education Survey
und wird vom Statistischen
Amt der Europäischen Union
(EUROSTAT) organisiert, für
die nationale Durchführung
ist Statistik Austria verant-
wortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe
unseres Lebens viele Kenntnisse
und Fähigkeiten. Uns interessiert:
Haben die Menschen Österreich
im letzten Jahr etwas Neues
gelernt? Das kann beruflich
oder privat gewesen sein. Dabei
ist es egal, ob das über eine App
am Handy, in einem Kurs vor Ort
oder online, mit einem Online-Video
oder im Freundeskreis war. Die
AES-Erhebung erfasst diese
Bildungsaktivitäten und liefert
so Erkenntnisse für die

Bildungs- und Arbeitsmarkt-
politik. Für die Teilnahme sind
keine besonderen Kenntnisse
oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

- Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
- Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.
- Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten 10 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein oder der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes
aes@statistik.at

Ehrenzeimenträger von Tarrenz: Helmuth Stern

17. April 1942 bis 18. August 2022 – ein Nachruf

„Schach war eine seiner großen Leidenschaften, wobei er meist ohne viel Figureneinsatz bzw. -einbußen den Sieg einheimste.“ – Diese Erkenntnis musste auch sein Enkel bis zuletzt erfahren, als er zigmale von dessen Großvater bezwungen wurde. „Schau auf das Wesentliche, nicht auf das Drum herum!“, war die wohlgemeinte Botschaft dahinter.

Denken politische Weggefährten an Helmuth, bleibt in Erinnerung, dass die Sitzungen bei dessen Wortergreifung noch ein wenig länger dauern würden. Er war es, der sich akribisch auf jede Sitzung juristisch, sachlich und in punkto moralische Vertretbarkeit vorbereitet hatte. Nicht immer waren seine Ansätze bis in die letzte Konsequenz fertiggedacht, was wiederum im Gemeinderat und darüber hinaus für weiteren Gesprächsstoff sorgte. Die Obmannschaft des Überprüfungsausschusses übte er als stetige „Einmann-Fraktion“ („STOP“) mit Präzision aus. Seine allzeit respektierliche Konfrontation und Diskursführung suchte ihresgleichen in seiner Zeit von 1986 bis 2004 als Gemeinderat und Gemeindevorstand. Dabei waren persönliche Zurückhaltung und selbstloser Einsatz für die Gleichbehandlung aller Gemeindebewohner oberste Prämisse. Er scheute keine Konflikte mit dem jeweiligen Bürgermeister. Mit unglaublicher Ausdauer beharrte er auf die Abfindung der Imster Stadtwerke für das Wasser aus den Alpeiquellen – letztlich erfolgreich.

Sein Vater kam als Bierbrauer von Kärnten nach Tarrenz, sehr belesen und Naturkundler. Aufgewachsen als armer Bub im Rotanger erlernte Hel-



den Beruf des Automechanikers und erwies während seiner beruflichen Laufbahn als Feinmechaniker vielen Mitbürgern große und kleine Dienste – „der Stern derricktet älls!“ In namhaften Unternehmen (Ögussa, Olivetti, ...) waren seine Qualifikationen geschätzt, seine schon in jungen Jahren sich manifestierende Narkolepsie schränkte ihn jedoch zusehends mehr ein und hinterließ Spuren in seinem Wesen. Das Verständnis

für sein Handicap war im dörflichen Geschehen mitunter wenig ausgeprägt, dagegen war sein kirchenkritischer Spruch „Enchrigß Beichtstüehl tat i in Putze außestell!“ legendär.

Drei Persönlichkeiten steckten in Helmuth: Der Nachbar, der Gemeinderat und der Familienvater – letztere Aufgabe übte er als eine Art „Dirigent“ aus, wobei familiäre Angelegenheiten der Gemeindepolitik hintanstellen mussten. Das

Weltgeschehen war ihm immer ein Anliegen, Korrespondenz mit Politikern ließ er nicht aus. Auch nach der Zeit als Gemeinderat holte er sich im Gemeindevorstand die Verordnungsblätter des Landes, um diese zu studieren. Für seine Verdienste wurde Helmuth im Rahmen der Jungbürgerfeier im Jahre 2008 das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Tarrenz von Bürgermeister Rudolf Köll verliehen und entsprechend gewürdigt. Im Jahr 2016 feierten Helmuth und Gerlinde Stern die Goldene Hochzeit. Der einstige Bürgermeisterkandidat (1998, > 350 Stimmen) erfreute sich am kritischen Umgang mit der politischen Materie, nahm Herausforderungen an und prägte so auf seine ganz eigene Art und Weise Tarrenz mit. Er ruhe in Frieden.

[Jürgen Kiechl
für die Gemeinde Tarrenz]

DIETMAR GOTSCH
Josko Partner

Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61.312
www.josko.at

josko
FENSTER & TÜREN

FLIESEN
ÖFEN
KERAMIK



IMMER MEISTERBEREIT

FÜR RÜTTER

05412 66 008
buero@eff-ceram.at
www.eff-ceram.at

WALCHHOF

Fam. Walch Markus, Kappenzipfl 35, 6464 Tarrenz, 0664-73256114

**Schloss-Stube
auf Starckenberg**

Telefon: 05412 66 201-23
www.starckenberger.at



Foto: Archiv Gemeinde Tarrenz

2018 wurde der Kanal Kappenzipfl – Mittergasse erneuert. Heuer folgt der Kanalstrang Hauptstraße – Trujegasse

Neues Kanalprojekt in Tarrenz

Von 2018 bis 2021 wurden im Dorfzentrum aufwändige Sanierungen an der Infrastruktur durchgeführt, marode und unterdimensionierte Kanal-, Wasser- und sonstige Leitungen mussten ausgetauscht werden. Nun startet die Sanierung des Großprojektes in das fünfte Jahr.

Heuer wird folgender Kanalstrang ausgetauscht:

Der Anschlusspunkt ist im Kappenzipfl bei Haus Nr. 5, bei der ehemaligen Säge Guem. Es folgt die Querung vom Salvesen Richtung Hotel Lamm. Dann kommt die Querung der

Hauptstraße Richtung Trujegasse.

Die Bauarbeiten werden wieder von dem bewährten Team von der STRABAG Imst mit Polier Florian Gritsch durchgeführt. Die Umleitungen werden ausreichend beschildert, die betroffenen Anrainer werden von der STRABAG zusätzlich informiert.

Die Baustelle startet Anfang Oktober und läuft bis Ende November und leider ist auch wieder mit einigen Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Wie immer ersucht die Gemeinde Tarrenz um Verständnis für diese Baumaßnahmen. [bau]



Foto: bau

Nepomuk – der „Brugge-Heilige“ wurde restauriert!

Anfang des Jahres hat sich Wernfried Poschusta bei der Restaurierung der Statue vom heiligen Nepomuk in seiner Werkstatt über die Schulter schauen lassen. In der Februar Ausgabe war ein ausführlicher Bericht darüber zu lesen. Nun steht der Hl. Nepomuk wieder frisch restauriert an seinem angestammten Platz. Zum Schutz vor Umwelteinflüssen, hat er auf der Bachseite auch noch einen Wetterschutz bekommen.

Spendensammlung

Als nächstes stehen die Restaurierungen der Figuren vom „Guten Hirte Brunnen“ im Kappenzipfl sowie die des „Heiligen Florians Brunnen“ neben dem Gasthaus Sonne auf dem Programm.

Die Organisation dieser Restaurierungen übernimmt die Gemeinde Tarrenz. Wir hoffen aber auch auf unsere Bevölkerung und erlauben uns daher,

einen Spendenaufruf zu starten, um das aufwendige Verfahren der Restaurierung in Angriff nehmen zu können.

Wenn auch Sie etwas für die Restaurierungen spenden möchten, gibt es folgende Möglichkeiten:

■ Einzahlung auf das Konto der Gemeinde bei der Raiffeisenlandesbank Tirol – Bankstelle Tarrenz

IBAN: AT16 3600 0000 0622 3200, BIC: RZTIAT22

Kennwörter: Heiligenfiguren, Nepomuk, Guter Hirte oder Heiliger Florian

■ Bareinzahlungen im Gemeindeamt sind auch jederzeit möglich.

Die Gemeinde Tarrenz bedankt sich ganz herzlich bei den Spendern wie auch bei den fleißigen Händen, die alle Brunnen das ganze Jahr sauber halten. [bau]

Suche Haushaltshilfe

Haushaltshilfe für Reinigungsarbeiten im Haushalt (z.B. Fenster putzen) in Tarrenz gesucht. Arbeitszeiten nach Vereinbarung.

Tel. 0664 982 12 64

gesundheit ⁺

Physio · Reha · Medizinisches Training

Hauptstraße 78 · 6464 Tarrenz
+43 5472 28301 50
info@gesundheitsplus.tirol

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre und Ihren Jahren mehr Leben!

RAMCO

Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061



Der Igel – Dauergast im Garten

Mit seiner putzigen, spitzen Schnauze schwänzelt der Igel durch unsere Gärten. Er wird häufig mit dem Herbst in Verbindung gesetzt. Doch eigentlich lebt der Igel das ganze Jahr über in unseren Gärten – mal alleine, mal in Begleitung der Jungtiere. In den letzten Jahrzehnten wurde er aber immer seltener. Was können wir also im Garten für den Igel Gutes tun?

Igel fühlen sich in einer reich strukturierten Landschaft wohl: Viele Büsche, Hecken, Wiesen und Bäume sind ideal. Dadurch ist ein Naturgarten ein idealer Lebensraum für einen Igel – mit Hecken aus heimischen Sträuchern, Blumenwiese und Blumenrasen, Blumenbeet, Holzhaufen und Wildem Eck. „Wichtig ist auch, dass nicht alles perfekt aufgeräumt ist.“, so Matthias Karadar, Leiter von Natur im Garten in Tirol. „Laub und abgestorbene Pflanzenstängel können im Naturgarten auch mal liegen bleiben und dienen dem Igel im Herbst als Baumaterial für sein Winterquartier.“ Zudem finden sich in einem nicht perfekt aufgeräumten Garten auch viele Insekten und Spinnentiere – Leibspeise des Igels. Igel sind nämlich reine Fleischfresser und vertilgen dabei auch viele Schädlinge im Garten!

Gefahren im Garten

Ungesicherte Öffnungen, Lichtschächte und Treppen nach unten können schnell zur Todesfalle für Igel und andere Gartenbewohner werden. Diese sollten immer abgedeckt bzw. vor Treppen ein über 20 cm hohes Hindernis platziert werden, so dass Igel dort nicht hinunterfallen kann. Hindernisse in Gärten stellen ebenso ein zunehmendes Problem für den Igel dar. Ein durchgängiger Maschendrahtzaun oder eine Betonmauer um den Garten und schon kann der Igel dort nicht mehr rein. Wichtiger Lebensraum geht so für den Igel verloren.

Größte Gefahr liegt jedoch in der Pflege von Gärten. Wer mit Motorsense Sträucher freischneidet, kann schnell Igel aber auch Frosch und Blindschleiche erwischen. Prinzipiell gilt: Je langsamer die Pflege, desto eher können die Tiere flüchten.



Rasenroboter stellen ebenso eine große Gefahr für Igel dar. Igel fliehen nicht, sondern rollen sich bei Gefahr zusammen. Dabei werden schnell Schnauze und Beine der Tiere durch die scharfen Messer verletzt. Ideal wäre, auf den Rasenroboter ganz zu verzichten. Wer das nicht möchte sollte zumindest einige Tipps beherzigen:

- Rasenroboter nur unter Aufsicht fahren lassen.
- Rasenroboter nur unter Tags fahren lassen, da Igel meist Dämmerungs- und Nachtaktiv sind. Dennoch sind Igel manchmal auch Untertags auf Nahrungssuche oder schlafen vor Erschöpfung mitten im Garten

ein. Besonders im Frühling und Herbst ist dies der Fall.

Wann braucht ein Igel im Herbst Hilfe?

Die Igelexpertin Tanja Wolf aus Nesselwängle, Obfrau vom Verein „IgelFreunde für ganz Österreich e.V.“ weiß, wann Igel Hilfe benötigen:

- Igel, die verletzt oder krank sind oder voller Flöhe, Zecken oder Fliegenier
- Igel, die tagsüber apathisch herumliegen und sich nicht einrollen
- Igel, die bei Frost und Schnee unterwegs sind
- Igel, die einen Hungerknick aufweisen (Knick hinter den

Ohren), der bei Unterernährung auftritt

- Igel mit lichtem Stachelkleid
- Igel, die im Herbst noch zu wenig Gewicht angefressen haben. Anfang Oktober sollte ein Igel ca. 300 bis 350g auf die Waage bringen, Anfang November sollten es 750 bis 800g sein. Je länger und kälter der Winter, desto schwerer sollte in Igel im Herbst sein.

In einem dieser Fälle den Igel in einer Schachtel einfangen, dabei möglichst Handschuhe tragen. In die Schachtel ein Handtuch und Wasserschale als Erste Hilfe Maßnahme stellen. Und im Anschluss bei der örtlichen Igelstation um Rat anfragen. Unter www.samtpfotenstube.at oder www.igelfreunde-fuer-ganz-oesterreich-ev.at findet man entsprechende Kontakte.

Jetzt aktiv werden!

Im Herbst können Igel im Garten auch gefüttert werden, damit sie sich noch Fettreserven anfressen können. Dazu eignet sich Katzen- und Hundetrockenfutter und Nassfutter mit mind. 60 % Fleischanteil, kurz angebratenes Rinderfaschiertes oder Rührei (ungewürzt). Auf keinen Fall Milch, Obst, Gemüse oder Getreide! Die Igelexpertin Tanja Wolf empfiehlt sogar die Ganzjahresfütterung, da Igel häufig nicht mehr genug Insekten finden.

Wer noch nicht hat, kann jetzt im Garten ein Winterquartier für den Igel bauen. Ein Asthaufen mit Laub überschüttet oder ein einfacher Laubhaufen kann zur Igelburg werden. Oder der Igel schnappt sich das Laub und baut nach seinen eigenen Wünschen im Wilden Eck!

Mehr Infos zu Natur im Garten auf www.naturimgarten.tirol



Illegale Müllablagerungen

Grünschnitt, Schotter, Laub und Gras gelten rechtlich als Abfall und dürfen nicht im Wald, auf Grünflächen neben Sportplätzen oder sonst irgendwo entsorgt werden. Wenn man denkt, dass man der Natur dabei ja keinen Schaden zufügt, da es sich um verrottbares Material handelt, der irrt

sich. Was banal klingt, ist aber kein Kavaliersdelikt und kann mit einer Geldstrafe von bis zu € 3.600,00 geahndet werden!

Zur Erinnerung:
Die Entsorgung von Grünschnitt, Laub und Gras ist im Recyclinghof Dollinger-Lager KOSTENLOS!



Fotos: Archiv Gemeinde Tarrenz



Foto: Iria-Kie

Da viele Medien derzeit mit vielen Energiesparmöglichkeiten überladen werden, verzichten wir diesen Monat auf einen Einspartipp. Nutzen sie einen schönen Herbsttag für einen Spaziergang an der frischen Luft das macht den Kopf frei, ist gut für die Seele und gibt Energie für den Alltag. [bau]



Foto: Kathrein

Verstopfte Gräben können mit der Fräse geöffnet werden.

Grabenfräsedienst – Lukas Kathrein hilft

Der Landwirt aus dem Lechtal verfügt über eine Entwässerungsgrabenfräse mit der – vorwiegend im Herbst – verstopfte und zugewachsene Gräben (weiche bis mittelharte Böden) wieder vollständig geöffnet wer-

den können. Sein Einsatz-/Anfahrtsgebiet erstreckt sich von Reutte bis Imst. Für nähere Fragen oder Terminwünsche steht Ihnen Lukas Kathrein unter der Tel. 0664 485 46 28 gerne zur Verfügung.

Almbericht 2022

Fotos: Christian Stricker, Annemarie Doblander



57 Melkkühe verbrachten ihre Sommerfrische auf der **Tarrenton Alm**. Stefanie Erhart übernahm eher kurzfristig die Sennerei und Gastwirtschaft. Die Fließerin verbrachte schon mehrere Sommer auf einer Alm, übernahm aber heuer das erste Mal die alleinige Verantwortung für eine Alm. Zusammen mit ihrem Team Lena Walch und David Reich produzierte sie Graukäse, Butter und Schnittkäse in reichlicher und hervorragender Menge.

Turbulenter ging es in der Gastronomie zu. Nach der vorzeitigen Kündigung des ursprünglichen Pächterpaares aus dem Allgäu, konnte aber mit Gretl und Willi Walch eine wertvolle Tarrenzer Unterstützung für den Rest der Almsaison gefunden werden.

Nach 12 Wochen harter Arbeit, ging es für die Melkkühe am 3. September schön geschmückt nach Hause. Beim Obtarrenzer Haag veranstalteten die Ortsbäuerinnen ein kleines Fest für die Hirten und Bauern – Vergelt's Gott dafür. Ebenfalls ein großes Dankeschön an Herbert Tiefenbrunner, der während der

ganzen Zeit mit Rat und Tat zur Seite stand.

Nicht so glücklich verlief leider der Start für unsere ca. 900 Schafe und Ziegen sowie Hirt Alfred Doblander auf der **Hinterberg Alm**. Über Pfingsten, gerade erst am Freitag und Samstag aufgetrieben, kam es im Almgebiet zu 6 Schafritten. Durch eine DNA-Analyse wurde die Beteiligung eines Bären nachgewiesen.

Eine Sofortmaßnahme war die Aufstellung eines Herdenschutzzaunes, welcher vom Maschinenring errichtet wurde. So verbrachten die Schafe und Ziegen einige Tage darin. Nach diesem Zwischenfall konnte

der Almsommer Gott sei Dank ohne einen weiteren Schafritt fortgesetzt werden. Der Almsommer endete für Alfred und seine ihm immer unterstützende und helfende Ehegattin Annemarie am 11. September bei der Schafschied in Bärger's Anger und konnte dort gebührend gefeiert werden.

84 Stück Galtvieh wurden heuer von Waltraud und Bruno Oberhofer zuerst in der Vorweide im Wald in Obtarrenz und dann in der **Moas** versorgt. Durch den vorzeitigen Ausstieg des Pächters der Schlierenalm kümmerten sie sich dankenswerterweise auch um das Vieh in der Schlierenalm.





Glücklicherweise konnte die Stelle für die **Schlierenalpe** schnell nachbesetzt werden. Gebhard „Gschlosser“ Aude-
rer, gebürtiger Tärreter und seine Frau Angelika erwiesen sich als Glücksfall und küm-
mertem sich fürsorglich um die Schlierenhütte und insgesamt 160 Stk. Vieh.

Durch den vorzeitigen Wintereinbruch auf über 2.000 m, musste das Schlierenvieh bereits am 16. September abgetrieben werden. Der

Almausschuss bedankt sich beim gesamten Alm-Team sowie allen Hirten und Helfern, der Gemeinde und dem Bauhof-Team recht herzlich für die gute Zusammenarbeit während des Almsommers 2022.

*Für die Alminteressentschaft
Tarrenton Obmann
Christian Stricker*

Mehr Fotos auf www.tarrenz.at [maku]

Schulkostenbeihilfe

Die Förderung „Schulkostenbeihilfe“ ersetzt die Förderung „Schulstarthilfe“, die mit 31. Dezember 2021 beendet wurde. Im Zuge des Anti-Teuerungspaketes des Landes Tirol wird mit 1. September 2022 die „Einkommensgrenze II“ angehoben.

Ziel der Förderung ist, einkommensschwache Familien durch einen Beitrag zu den Kosten, die im Zusammenhang mit dem Schulbesuch eines Kindes im Pflichtschulalter anfallen, finanziell zu unterstützen. Für die Kosten, die im Zusammenhang mit dem Schulbesuch entstehen, wird pro Kind, je nach Einkommensgrenze, ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt.

Die Höhe der Förderung beträgt ...

- € 200,00 unterhalb der Einkommensgrenze „I“
- € 150,00 zwischen der Einkommensgrenze „I“+„II“

Welche Einkommensgrenzen gelten?

Die Einkommensobergrenzen sind in der Richtlinie festgelegt. Es handelt sich dabei um monatliche Nettobeträge (1/12 des jährlichen Netto-Haushaltseinkommens). Sie richten sich nach der Anzahl der in einem Haushalt lebenden Personen.

Was gilt als Einkommen?

Wesentlich ist das Haushaltseinkommen des Vorjahres, d.h. des Jahres vor Antragstellung. Die Förderung wird pro Kind und Kalenderjahr einmal gewährt.

Förderanträge sind vom 1. Jänner bis 31. Dezember eines Kalenderjahres mittels Online-Formular einzubringen.

Alle Details auf: www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/generationen/foerderungen/schulkostenbeihilfe/ [maku]

Personen	Einkommensgrenze „I“	Einkommensgrenze „II“
2	Euro 1.600,00	Euro 2.200,00
3	Euro 2.100,00	Euro 2.700,00
4	Euro 2.500,00	Euro 3.100,00
5	Euro 2.900,00	Euro 3.500,00
6	Euro 3.300,00	Euro 3.900,00
je weiteres Kind	Euro 400,00	Euro 400,00



Hannah und Leo freuen sich über die Riesen-Kürbisernte in Obtarrenz



Wahlservice zur Bundespräsidentenwahl

Am 9. Oktober wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Mitte September eine „Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl 2022“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekouvert sowie einen Strichcode für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 9. Oktober bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Sie haben drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte inkl. Rücksendekouvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer



Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 5. Oktober. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 9. Oktober 2022, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde Imst einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese amtliche Wahlinformation! Sie erleichtern uns wesentlich die Arbeit!

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung. [maku]

Sprengel	Straße	Wahllokal Wahlzeit 8:00 – 13:00 Uhr
1	Am Damm Brenjurweg Hauptstraße Hausanger Kappenzipfl Pffassenweg Puitweg Strad	großer Sitzungssaal – Gemeindeamt EG Hauptstraße 14
2	Alpeilweg Dollinger Dollinger-Lager Hermann-Kuprian-Weg Lenzenangerweg Mühlweg Oberer Rotanger Obtarrenz Rastweg Rotanger	Raum Brugge – Gemeindeamt EG, Hauptstraße 14
3	Am Tasen Eglsee Griesegg Lehnenweg Mittergasse Obere Wiese Obtarrenzer Straße Putzengasse Schulgasse Trujengasse Walchenbach	Mehrzweckgebäude, Trujengasse 13b

Notfallmama, Notfallpapa – bitte komm!

Der Verein KiB mit der Initiative **notfallmama** ist die Feuerwehr für die Betreuung von Kindern zu Hause.

- **wenn ein Kind erkrankt**, auch wenn die Eltern von zu Hause aus arbeiten.
- **wenn Eltern selbst erkranken** und niemand sonst für die Kinder sorgen kann.
- **wenn Eltern Entlastung benötigen:** werden die Kinder zu Hause betreut, auch wenn es keinen Krankheitsfall gibt! Projekt „Auszeit und Luft holen“, bis Ende 2022
- **wenn Eltern im Homeoffice** ein wichtiges Telefonat oder Online-Meeting haben, wird das Kind mittels Videotelefonie beschäftigt.

Herzlich und unkompliziert

Über die Telefonnummer 0664 6 20 30 40 wird der Betreuungsbedarf mitgeteilt. Eine KiB-Mitarbeiterin organisiert die Betreuung zu Hause.

Kosten: Mitgliedsbeitrag € 14,50 pro Monat und Familie
Infos unter: www.notfallmama.or.at

Weitere Informationen

KiB children care, Initiative **notfallmama**
Österreichweit täglich 24 Stunden erreichbar
verein@kib.or.at
www.kib.or.at

Notfallmama oder Notfallpapa werden

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern, sind zeitlich flexibel und zuverlässig? Dann melden Sie sich bitte bei der „Initiative **notfallmama**“ des Vereins KiB child care.

Der Verein sucht engagierte Menschen für die stundenweise Betreuung von Kindern zu Hause. Wir würden uns freuen, Sie willkommen zu heißen!



Krankheit in der Familie bedeutet fast immer auch Notfall.

Vor allem dann, wenn aus dem näheren Umfeld niemand zur Verfügung steht.

Genau dort werden wir mit unserer KiB-Initiative **notfallmama** aktiv. Egal ob Mama, Papa oder Kind erkrankt, wir unterstützen Sie bei der Betreuung Ihrer Kinder zu Hause.

Denn außergewöhnliche Situationen erfordern auch außergewöhnliche Lösungen!

www.notfallmama.or.at

Eine Initiative von **KiB**



Rund um die Uhr!

0 664 / 6 20 30 40

Herzliche Einladung Erntedankfest & unserer Kinder- Familienmesse

am 8. Oktober 2022
um 18:00 Uhr
in der Pfarrkirche Tarrenz



Wir suchen eure Kreativität, liebe Kinder

Wir ihr sicher schon gehört und gelesen habt, beginnen wir im Oktober wieder mit unseren **Kinder- und Familien-gottesdiensten**.

Das erste Mal jetzt am 8. Oktober zum großen Erntedankfest mit unserer Jungbauernschaft. Nun kommen wir zu unserer Bitte: Für diese Kinder-Familienmessen möchten wir gerne ein fixes Plakat bzw. Einladung machen und würden euch liebe Kinder bitten, uns zu helfen. Als Thema nehmen wir „Unse-

re Pfarrkirche“. Ihr könnt eure Zeichnungen für die Einladung einfach bei uns im Pfarrbüro abgeben oder in den Briefkasten werfen. Am Dienstagnachmittag ist immer jemand von uns da.

Jedes Kind bekommt eine kleine Belohnung für die Bemühungen und dann wird einfach ausgelost.

Danke euch im Voraus und wir freuen uns schon auf viele, viele Zeichnungen.



Gottesdienstordnung Oktober 2022

Sa. 1.10.	Hl. Theresia vom Kinde Jesus	
17:30 Uhr	Rosenkranz	
18:00 Uhr	Vorabendmesse für Josef Köll JM und Gise-la Reinstadler / Walter Reich zum 1. Jahrtag	
So. 2.10.	27. Sonntag im Jahreskreis – Rosenkranzsonntag	
10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfg. / Alois und Anna Schlapp / Arme Seelen / Helmut Baumann (JM)	
12:00 Uhr	Hl. Messe in Sinnesbrunn	
15:00 Uhr	Tauffeier Nino Schütz-Fröhlich <i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an die Familien Gamper und Haselwanter / Herta und Hans Wörle</i>	
Di. 4.10.	Hl. Franz von Assisi	
18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe	
18:30 Uhr	Hl. Messe für Rosa, Alois, Franz und Norbert Baumann / Hildegard und Johannes Richter / Walter Raggl / Magdalena Zangerle (5. JT) / zu Ehren der Hl. Schutzengel	
Mi. 5.10.	18:30 Uhr	Oktoberrosenkranz
Do. 6.10.	Hl. Bruno	
18:00 Uhr	Rosenkranz	
18:30 Uhr	Hl. Messe in Obtarrenz für Hans und Hugo Tiefenbrunner mit Eltern / Otto und Erika Mellacher / Berta Baumann / Arme Seelen	
Fr. 7.10.	Barmherzigkeitsabend – Gedenktag unserer Ib. Frau vom Rosenkranz	
19:00 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu Freitag mit Beichtgelegenheit, eucharistische Anbetung, Lichterprozession	
Sa. 8.10.	Marien Samstag	
11:30 Uhr	Tauffeier Aaron Alois Pacher	
17:30 Uhr	Rosenkranz	
18:00 Uhr	Erntedank gestaltet vom Kindergarten und den Jungbauern Vorabendmesse für die Familien Gamper und Haselwanter / Ulrich und Maria Zoller / Josef und Josefine Doblander / Heinrich und Jakobina Schönnach/ Regina und Wendelin Lanbach anschließend Agape der Jungbauernschaft	
So. 9.10.	28. Sonntag im Jahreskreis	
8:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfg. / Peter Resch und Siegfried Schranz / Alois und Julia Köll / Alfred und Berta Buttinger / Maria und Pius Stricker / Hermann Oberhofer (JM) <i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Hans Zoller/ Alfred Tangl</i>	
Di. 11.10.	Hl. Johannes XXIII	
18:00 Uhr	Rosenkranz	
18:30 Uhr	Hl. Messe für Hans Zoller / Rudolf Eiter / Anton Zarfl JM / Arme Seelen	
Mi. 12.10.	18:30 Uhr	Oktoberrosenkranz
Do. 13.10.	19:00 Uhr	Lichterprozession in Nassereith, Beginn bei der Pfarrkirche
Sa. 15.10.	Jahrestag der Weihe der eigenen Kirche	
16:00 Uhr	Dankgottesdienst zum ubiläum Hospiz-Team Tarrenz Hl. Messe zur Danksagung für Hilde, Silvia und Klaus Sailer und Angehörige / Ingrid und Helmuth Vorberger / Alfred Tangl / Verst. der Fam. Auderer / Herbert und Franz Raggl	
So. 16.10.	29. Sonntag im Jahreskreis – Kirchweihsonntag	
10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfg. / Alois und Julia Flür / für die Verstorbenen der Familie Oberhofer und Kohler / Albert und Herta Fringer und Sonja Winkler / Amalia und Ludwig Berkold Tauffeier Leon Eiter <i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Hansjörg Walser/ Herbert Raggl</i>	
Di. 18.10.	Hl. Lukas	
18:00 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe	
18:30 Uhr	Hl. Messe für Hermine und Josef Neuner und Josef und Mathilde Seelos / Christl Reich, Josef und Josefine Doblander / Rudolf und Klara Köll / Rudolf und Isabella Kiechl und Fam. Lung	
Mi. 19.10.	18:30 Uhr	Oktoberrosenkranz
18:00 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe	
18:30 Uhr	Hl. Messe für Rosa und Friedrich Huber und Angehörige / zu Ehren des hl. Michael / Arme Seelen	
Do. 20.10.	Hl. Wendelin	
18:30 Uhr	Heilige Messe in Strad für Cilli JM und Josef Großkopf, Anna und Dietmar Unsinn / Willi Raich und Sandra Wohlfarter	
Sa. 22.10.	Hl. Johannes Paul II – Marien-Samstag	
17:30 Uhr	Rosenkranz	
18:00 Uhr	Vorabendmesse für Reinhold Juen / Alois, Julie und Maria Flür / Herta Stangl / Luise und Adolf Strasser / Arme Seelen * Samml. für die Weltmission + Verkaufsaktion	
So. 23.10.	30. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag	
10:00 Uhr	Hl. Messe für Meinrad Flür und Eltern / Josef Kohler und Angeh. der Fam. Wille / Verst. der Fam. Winkler / Robert Happacher / Waltraud Happacher und Angehörige * Samml. für die Weltmission + Verkaufsaktion	
11:30 Uhr	Tauffeier Leandro Schöpf <i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Hanni und Rudolf Wittmann / Gertrud Nothdurfter</i>	

Di. 25.10.	18:00 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe
	18:30 Uhr	Hl. Messe für Hanni Rudolf Wittmann / Arme Seelen
Mi. 26.10.	18:30 Uhr	Oktoberrosenkranz
Do. 27.10.	18:30 Uhr	Hl. Messe in Dollinger für Johanna und Johann Egger und Johann Martinek mit Angehörigen
Sa. 29.10.		Marien-Samstag
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Albert Tangl und verst. Angehörige / Rudolf und Klara Köll und Angehörige / Hermann Sterzinger, Karl Flür und Eugen Mühlbacher / Antonia Tangl und Arme Seelen / Rudolf und Anna Eiter
So. 30.10.		31. Sonntag im Jahreskreis
	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Gefallenen der Pfarrgemeinde / Simon Schnegg und verst. Angehörige / Hermann und Anna Reich / Wendelin und Regina Lanbach / Albert und Klara Greuter Anschließend Gefallenengedenken mit Kranzniederlegung
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Franz Neuruer / Cilli und Josef Großkopf, Anna und Dietmar Unsinn</i>
Di. 1.11.		Allerheiligen
	14:30 Uhr	Festgottesdienst, Hl. Messe für Karl, Marianne und Maria Wörle Andacht für die Verstorbenen – und Gebet an den Gräbern Chorgestaltung
Mi. 2.11.		Allerseelen
	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Verstorbenen von Tarrenz seit einem Jahr anschl. Gräbersegnung Chorgestaltung
Do. 3.11.		Hl. Hubert, Hl. Pirmim
	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Hl. Messe in Obtarrenz für Otto und Erika Mellacher
Sa. 5.11.		Marien-Samstag
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Franz Neururer (JM) / für alle, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind / Herta und Hans Wörle / Arme Seelen

Der Monat Oktober hat besondere Sonntagsfeiern
Rosenkranzsonntag, Erntedank, Kirchweihsonntag, Weltmissionssonntag – wieder rufe ich auf und lade ein zur Mitfeier.

Hebräerbrief ermahnt: „Lasst uns nicht unseren Zusammenkünften fernbleiben, wie es einigen zur Gewohnheit geworden ist, sondern ermuntert einander, und das umso mehr, als ihr seht, dass der Tag naht.“ (10,25)

Ich grüße alle und erbitte Euch den Segen Gottes.
Pfarrer Josef Ahorn

Oktober-Rosenkranzmonat: Der Oktoberrosenkranz wird am Mittwoch um 18:30 Uhr gebetet und auch das Gebet zum Hl. Josef.

*** Weltmissionssonntag am 22./23.10.2022**

Oktober ist Monat der Weltmission – Missio-Sammlung zum Weltmissionssonntag und Verkaufsaktion
Sonntag der Weltmission ist die Einladung Solidarität innerhalb unserer Weltkirche zu leben. Wir wollen an Menschen in Ländern und Diözesen denken, die unsere Hilfe brauchen – jedes Jahr ein anderes Land, und ein anderes Thema, und das schon seit 90 Jahren. Auch heuer werden Schokopralinen und Happy Blue Chips verkauft.

Die Pralinen und Blue Chips sind am Sonntag, den 23. Oktober und Sonntag, den 30. Oktober nach der Hl. Messe erhältlich, im Pfarrheim zu den Öffnungszeiten und jederzeit bei Christine Oberhofer. Der Reinerlös des Pralinenverkaufs kommt den nachfolgenden Projekten zugute:

Die Straßenkinder von Lubumbashi

In Lubumbashi leben etwa 4.000 Straßenkinder. Im Zentrum „Bakanja Ville“ engagieren sich die Salesianer für diese Kinder, um ihnen das erste Mal im Leben Unterricht und eine sichere Zuflucht zu ermöglichen.

Bildung als Weg für Fortschritt

Die Stiftung Madre Herlina Moises kümmert sich um Kinder und Jugendliche in Pasacaballos, damit sie eine Schulbildung erhalten und dadurch neue Perspektiven.

Nothilfe für Geflüchtete

Unsere Partner von der ukrainisch griechisch-katholischen Kirche sorgen für Notunterkünfte, Verpflegung und psychologische Hilfe. Die Menschen der Ukraine haben oft alles verloren, nur nicht die Hoffnung!

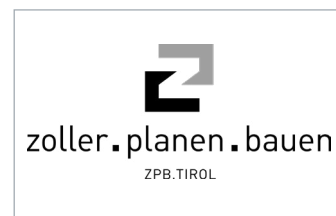
Wiederbegrünung des Kilimandscharo

Mithilfe von Schulen und lokalen Gruppen sollen innerhalb von drei Jahren vier Millionen Bäume gepflanzt werden. Damit wird die Nachhaltigkeit gestärkt und Jugendliche für eine klimagerechte Zukunft sensibilisiert.

Weitere Informationen über die Projekte liegen in der Kirche auf.

Kirchenputz

Ein herzliches Vergelts Gott allen fleißigen Helfern und Helferinnen, die uns bei unserem Großputz in der Pfarrkirche so tatkräftig unterstützt haben.



„Die größte Kraft des Lebens ist der **Dank**.
Keine Schuld ist dringender, als die, **Dank** zu sagen.“

Marcus Tullius Cicero

EINLADUNG



Tiroler Hospiz
Gemeinschaft

20 Jahre Hospiz Team Tarrenz Gurgltal

Seid herzlich willkommen zu unserer Dank- und Feierstunde
am Samstag, den 15. Oktober 2022

„Es gibt eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen.“
(Kohélet 3/2)

Ab 15:00 Uhr Besuch der
Klagemauer in der Veitskirche,
Griesegg 33b, 6464 Tarrenz
(von 15.10. bis 5.11.2022 jeden
SA & SO, von 16:00–18:00 Uhr
und 19:00–20:00 Uhr möglich)

Um 16:00 Uhr
Dankgottesdienst in
der Pfarrkirche Tarrenz

Anschließend Agape
im Pfarrsaal Tarrenz,
Trujegasse 21, 6464 Tarrenz

WWW.HOSPIZ-TIROL.AT



Einladung zur Jahres- hauptversammlung

Liebe Sportfreunde und Sportunion-Mitglieder,
wir möchten euch zur diesjährigen Jahreshauptversammlung
der Sportunion Tarrenz am Freitag, den **21. Oktober 2022**
einladen. Beginn ist um **20:00 Uhr im Hotel Lamm**.

Auf zahlreiches Kommen freut sich der Ausschuss!



Schwangerschaft spirituell erleben

2 tages Seminar für Schwangere ♡

Termin: 29. und 30.10.2022
Ort: Tarrenz "Oase der Heilung"
Leitung: Karin Spiß
Weitere Informationen: www.oase-der-heilung.at



**Kurs zur Bewusstseinsweiterung:
"Mit Kindern relaxt durch den Alltag"**

Dauer: 5 Abende
Start: 18.10.2022
Ort: Tarrenz "Oase der Heilung"
Leitung: Karin Spiß
Nähere Informationen:
www.oase-der-heilung.at

Törggelenachmittag mit der Vinzenzstube

Herbstzeit – Törggezeit: Nach einer kurzen Sommerpause ist die Vinzenzstube der VG Tarrenz seit 6. September wieder jeden Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet (neue „Gäste“ sind herzlich willkommen).

Nun am 3. November gibt es wieder einen ersten Höhepunkt – den allseits geschätzten Törggelenachmittag. Bei einem Ausflug zum Gasthof Trenkwald in Karrösten wollen wir ein paar nette Stunden verbringen. Gegen einen Unkostenbeitrag von € 5,00 laden wir die Besucher und Gäste der Vinzenz-

stube herzlich dazu ein (Anmeldung in der Vinzenzstube – oder telefonisch bei Sidonia Kirschner: Tel. 0650 6736 868). Die Abfahrt erfolgt um 13:45 Uhr vom Parkplatz des „Hotel Lamm“, gegen 17:00 Uhr sind wir wieder zurück.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme. [Erich Lung]



OFENBAU
STANGL
WÄRME EIN LEBEN LANG
WERNER STANGL
Fabrikstraße 9 | 6460 Imst | Tel. +43 (0) 676 / 66 200 72
info@ofenbau-stangl.tirol | www.ofenbau-stangl.tirol



Alexander Eder
05412 66 333
agentur.imst@allianz.at
Allianz



Heimspiele Oktober

Datum	Mannschaft	Gegner	Uhrzeit
FR 30.9.	Altherren	Altherren Lustenau	19:30 Uhr
SO 2.10.	U12 Tarrenz II Kampfm.	SPG Roppen/Karres SV Längenfeld 1B SPG Axams/Grinzens	11:30 Uhr 14:00 Uhr 16:30 Uhr
FR 7.10.	U10	FC Tiroler Zugspitze	18:00 Uhr
SA 15.10.	U8	Turnier	10:00 Uhr
SO 23.10.	U10 Tarrenz II Kampfm.	SV Reutte FC Flurling/Polling FC Seefelder Plateau	11:30 Uhr 13:30 Uhr 16:00 Uhr

Die aktuellen Termine werden auf www.fctarrenz.com, auf Facebook und auf Instagram bekanntgegeben.



In Tarrenz findet am Samstag, den 22. Oktober 2022 im Mehrzwecksaal Tarrenz erneut ein Tauschmarkt statt.

Termine:

Abgabe: Freitag 21. Oktober 2022 von 13:00 - 17:00 Uhr
 Verkauf: Samstag 22. Oktober 2022 von 8:00 - 12:00 Uhr
 Abholung / Abrechnung: Samstag 22. Oktober 2022 von 12:00 - 13:00 Uhr

Abgegeben werden können (bitte bring uns nur Sachen, die in einem sauberen, rauchfreien und tadellosen Zustand sind):

- Alles fürs Baby und werdende Mütter
- Winterbekleidung
- Ski und Skiausrüstung
- Spielwaren aller Art
- Kinder und Jugendbücher
- DVD's und Computerspiele
- usw.



Es gelten die aktuell gültigen Covid-19 Regeln!

Es ist dem Veranstalter vorbehalten, Ware abzulehnen. Für verloren gegangene bzw. entwendete Gegenstände wird keine Haftung übernommen. Nicht abgeholte Gegenstände werden entsorgt. Wir werden auch weiterhin die Einnahmen des Kuchenverkaufes bzw. die 10 % des Tauschmarktes für einen sozialen Zweck in Tarrenz verwenden!

Natürlich gibt es Freitag und Samstag auch wieder Kaffee und selbstgemachten Kuchen vor Ort oder zum Mitnehmen.

Um die Wartezeit beim Abgeben der Sachen zu verkürzen, können Sie sich das Anmeldeformular schon zuhause ausdrucken und selbst vorausfüllen!

www.tarrenz.at/tauschmarkt

**Auf Euer Kommen freut sich
das Tauschmarkt-Team!**



Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen.

Wann? Jeden 2. Dienstag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr
Wo? Gemeindeamt „Brugge“

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landessanitätsdirektion für Tirol.

Hebamme:

Julia-Christin Casdorf,
 St. Wendelin 74, Nassereith,
 Tel. 0677 615 938 64



Kostenlose Rechtsberatung

Die kostenlosen Rechtsberatungen im Jahr 2022 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde Tarrenz abhalten:

- Dienstag, 11.10.2022
- Dienstag, 08.11.2022
- Dienstag, 13.12.2022

jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Parterre der Gemeinde Tarrenz (großes Sitzungszimmer). Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter Tel. 05412 630 30 bzw. um Anmeldung per Mail unter: imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin
Dr. Esther Pechtl-Schatz
 Rathausstraße 1
 6460 Imst
www.anwaelte.cc



Bhaga-Yoga

Yoga besteht aus vielen verschiedenen Aspekten. In diesen Kursen werde ich auf die Chakren (Energiezentren im Körper) eingehen. Es wird Theorie, Atem, Meditation und natürlich auch die Asanas (Körperhaltungen) einfließen.

Die Kurse finden im Mehrzweckgebäude, Seminarraum statt.

Mo. 3. Oktober 19:30 Uhr
 10 x 90 min € 135,-

Di. 4. Oktober 8:30 Uhr
 8 x 90 min € 110,-

Auf Eure Anmeldung oder Fragen freut sich Melvi Gasparro, Tel. 0660 508 72 75
melvi@bhaga-yoga.at

Helfende Hände

Fit in der Herbst


Weils gemeinsam mehr Spaß macht! Ganzkörper-Gruppenturnen mit Physiotherapeutin Christina Reiter.

10 Termine,
 jeweils Montag von 18:30 bis 19:30 Uhr
Start: Montag, 10. Oktober 2022

Wo? Turnsaal Volksschule
Für wen? alle Altersklassen – keine Kenntnisse nötig.
Mitzubringen: Fitnessmatte, bequeme Kleidung, etwas zu trinken, Handtuch, Motivation und gute Laune :-)

Energieausgleich:
 10er Block a € 140,00
 Einzelstunde € 15,00

Ich freue mich auf eure Anmeldung unter Tel. 0660 86 46 205 (Anruf, SMS; WhatsApp) bzw. per Mail unter christina.therapiewerk@gmail.com

 Bundesministerium
Inneres

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 1. Oktober 2022, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



www.zivilschutzverband.at


ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at



Hallenprogramm 2022/2023

für Sportunion-Mitglieder und alle, die es werden wollen!



Kurs	Kursleiter	Ort	Zeit	Kosten
Zappelmäuse Alter: Kindergarten	Jenny Caumont		Start für November geplant – weitere Infos folgen noch!	
Zumba Kinder Alter: ab 6 Jahre	Verena Nairz Anmeldung unter Tel. 0650 28 28 413	Volksschule Turnsaal	Mittwoch 16:00 bis 17:00 Uhr Start: 5. Oktober	Euro 20,00
Zumba Erwachsene	Verena Nairz Anmeldung unter Tel. 0650 28 28 413	Mehrzweckgebäude Großer Turnsaal	Mittwoch 19:30 bis 20:30 Uhr Start: 5. Oktober	Euro 50,00
Konditions- und Geschicklichkeits-training für Kinder Alter: ab Volksschule	Rainer Witting Tel. 0650 44 55 035 Daniel Köll Tel. 0660 150 22 24	Mehrzweckgebäude Großer Turnsaal	Mittwoch 18:00 bis 19:30 Uhr Start: 5. Oktober	Kostenlos für Mitglieder der Sportunion
„Kraxlgeist“ mit Ugotschi Kraft- und Boulder-spiele (keine Vorkenntnisse notwendig!) Alter: 3. und 4. Klasse VS	Hanna Wuzella-Berghammer Anmeldung per WhatsApp unter Tel. 0664 26 16 221	Boulderhalle Tarrenz	Dienstag 18:00 bis 19:00 Uhr Start: 4. Oktober	Euro 30,00 Achtung: nur mehr wenige Plätze frei!
Tischtennis	Burkhard Engensteiner Anmeldung unter Tel. 0664 36 45 161	Mehrzweckgebäude Großer Turnsaal	Donnerstag 18:00 bis 22:00 Uhr	Euro 30,00



Anmeldung bitte direkt bei den jeweiligen Kursleitern/Innen. Wir behalten uns vor zu fordern, dass alle Kursteilnehmer/Innen bereits Vereinsmitglieder sind bzw. werden wollen.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme und wünschen viel Spaß und Unterhaltung beim gemeinsamen Bewegen!

Save the date: 50 Jahre Jubiläumsfeier des Skiliftes Bungerloch – 7. Jänner 2023

Zwiderwurz

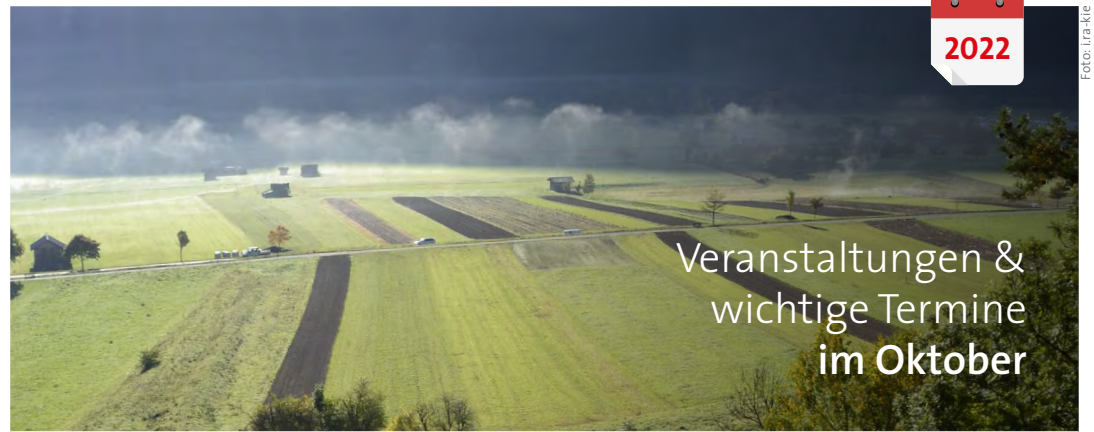


Wolf-Los

Neulich ging es in der Rundschau-Umfrage um den Wolf. Befragt wurden 5 junge Menschen und interessant: Alle sagten so das Gleiche. Dass es zwar schade um die Schafe sei, dass aber der Wolf einen Platz bei uns haben müsse und ... dass der Staat das irgendwie regeln solle. Das Vertrauen der Jugend in die Kompetenz von „Vater Staat“ scheint auch nach zweieinhalb Jahren „Pandemie-Regelung“ ungeboren.

Nun, jedem halbwegs vernunftbegabten Menschen war klar, dass man sich mit der Wiederansiedlung des Wolfes ziemliche Probleme schaffen wird. Dem Argument der Befürworter; „Der Wolf gehört zu uns“, kann man ebenso entgegenhalten: „Der Wolf gehört schon lange nicht mehr zu uns!“ Ein gewichtiges Argument dagegen, modern als Hashtag: #SheepLivesMatter bzw. „Wie viele Schafslieben ist ein Wolfsleben wert?“ bzw. „Ist es schizophoren, wenn man im Namen des Tierschutzes für ein Wolfsleben viele Schafslieben opfert?“

Wenn Vernunft durch Ideologie ersetzt wird, nimmt das nie ein gutes Ende. Weder im Kleinen (Wolf) noch im Großen (Energie, Krieg), wie wir diesen Winter wohl selbst erfahren werden (weiter will ich hier gar nicht denken). Denn am Ende gewinnt immer die Realität. Bleibt nur zu hoffen, dass ihr Sieg für uns nicht allzu schmerzhaft ausfallen wird. [mac]



Veranstaltungen & wichtige Termine im Oktober

So. 02.10.	16:30 Uhr	FC Tarrenz Gebietsliga West	Sportplatz Lenzenanger	Seite 27
Di. 04.10.	8:30 Uhr	Bhaga-Yoga	Mehrzweckgebäude	Seite 29
Di. 04.10.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrsaal	
Sa. 08.10.	18:00 Uhr	Erntedankfest + Kinder-Familienmesse	Pfarrkirche Tarrenz	Seite 23
Mo. 10.10.	18:30 Uhr	FITeinander durch den Herbst	Turnsaal Volksschule	Seite 29
Di. 11.10.	9:00 – 11:00 Uhr	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 29
Di. 11.10.	16:00 – 18:00 Uhr	Kostenlose Rechtsberatung	Gemeindeamt	Seite 29
Sa. 15.10.	15:00 Uhr	Dank- und Feierstunde 20 Jahre Hospiz	Pfarrkirche / Pfarrsaal	Seite 26
Di. 18.10.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrsaal	
Do. 20.10.	13:00 – 17:00 Uhr	Pensionistennachmittag	Gemeindeamt „Brugge“	
Fr. 21.10.	20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Sportunion	Hotel Lamm	Seite 27
Sa. 22.10.	8:00 – 12:00 Uhr	Kauf- und Tauschmarkt	Mehrzweckgebäude	Seite 28
So. 23.10.	16:00 Uhr	FC Tarrenz Gebietsliga West	Sportplatz Lenzenanger	Seite 27
Di. 25.10.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrsaal	

Danke!

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbesponsoren: A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Alexander Eder / Autohaus Krismer / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürnter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Gesundheit Plus, Mag. Markus Hangl / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / La Luna II, Ali Aydin / Larcher Steinmetz GesmbH / Malerei Mario Deutschmann / Ofenbau Stangl, Werner Stangl / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Dr. Esther Pechtl-Schatz / Fa. Ramco / Patscheider Sport GmbH / Starkenberger Schloss-Stube / Transporte & Erdbewegung Daniel Greuter / Uniq, Ulrich Plattner / Walchhof, Markus Walch / zoller.planen.bauen, Stefan Zoller

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

01./02.10.	Dr. Maria LEGAT-RATH	Tarrenz, Mittergasse 10	05412 22232
08./09.10.	Dr. Stefan REISINGER	Imst, Pfarrgasse 20	05412 66753
15./16.10.	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst, Postgasse 8	05412 63380
22./23.10.	Dr. Florian ALBRECHT	Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 24	05412 66100
26.10.	Die Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Informationen auf www.aektirol.at (Nachtbereitschaft) oder unter der Telefonnummer 141		
29./30.10.			

Wochenend-Dienste Zahnärzte

01./02.10.	DDr. Szilvia HEGER	Haiming, Kreuzstraße 17	05266 88414
08./09.10.	Dr. Philip GRAF	Imst, Sirapuit 23	05412 61629
15./16.10.	Dr. Maurice HEGER	Öztal-Bhf, Bahnhofplatz 1	05266 87142
22./23.10.	Dr. Andreas WUTSCH	Arzl i. Pitztal, Dorfstraße 36	05412 63557
26.10.	Dr. Viktoriya HRYTSENKO	Sölden, Gemeinestraße 1	05254 2172
29./30.10.	DR. Alexander MAIR	Ötz, Dorfstraße 44	05252 6192